

Presseinformation

CHRISTINE KERUTH – MALEREI 2010



„St.-May 2010“ Cristine Keruth, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 120 cm, 2010

Eröffnung Freitag, 3. September, 19.00 Uhr

4. September – 09. Oktober 2010, Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr

Christine Keruth zeigt ihre neuesten Arbeiten von 2010.

Quelle ihrer Arbeit ist die Geisteshaltung des Informel der 50er Jahre, bei der sie die Tradition der Lyrischen Abstraktion im Sinne spontaner Improvisation in die Gegenwart überführt.

Ihre Werke erwachsen aus einem gestischen Impuls heraus, den sie in malerische Energie umwandelt. Ihr Ziel ist weniger die Lesbarkeit der Bildfläche. Vielmehr steht der Textcharakter der Darstellung, die Erzählung, die keine ist, das Energiefeld, in dem sich die Bildimpulse überlagern, im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Die Künstlerin erzielt dabei durch übereinander gemaltes und das Hervorholen unterster Farbschichten eine transluzide Bildwirkung. Sie bricht entstandene Harmonien mittels figürlich anmutender Einzeichnungen und Einarbeitungen eigener Druckgrafiken oder Zeichnungen wieder auf.

Exemplarisch nachvollziehbar wird Keruths Konzept anhand ihrer sich seit Jahren weiterentwickelnden Werkreihe „St.-May“. Ein Bergdorf in Südfrankreich ist hier Fixpunkt fortwährender Bedeutungsverschiebung. Farben blühen auf und überlagern sich, beginnen miteinander zu korrespondieren und werden in dem Augenblick, in dem sie Wohl-Klang erzeugen, durch radikale Störfelder entharmonisiert. Nicht die Inszenierung miteinander versöhnter Farbflächen, sondern das Forcieren von Kontrapunkten ist ihr Ziel. Nervöse Kürzel, Linienbündel verhindern delikaten Kolorismus.

Die Künstlerin wird parallel zur Ausstellung in der Galerie Frenhofer auch auf der Berliner Liste vom 07. - 10. Oktober 2010 vertreten sein.

Über Christine Keruth:

seit 2007 Vorsitzende der Galerie Frenhofer. 2006-2007 Vorsitzende der Galerie en passant. 1999 Dozentin Internationale Sommerkunstschule in Mikulov (CR). 1984-1987 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1982 Festanstellungen in den großen Museen Berlins.

Weitere Informationen unter: www.krapp-sicht.de